

	Seite
Vorbemerkungen zum Aufbau der Arbeit	13
A. THEORETISCHER TEIL	15
I. EINLEITUNG: PROBLEMSTELLUNG DER VORLIEGENDEN ARBEIT	15
II. FUNKTION UND BEDEUTUNG DES ATTRIBUIERUNGS- PROZESSES FÜR DEN ATTRIBUTOR	19
(1) Die Funktion von Eigenschaftsattribuierungen für den Attributor	19
(2) Die Bedeutung der Eigenschaftsattribuierung für die soziale Beziehung zwischen Attributor und beurteilter Person	25
(3) Zusammenfassung des Kapitels II und Schluß- folgerungen	27
III. DER EINFLUSS VON EIGENSCHAFTSATTRIBUIERUNGEN AUF DIE SELBSTKONZEPT- UND PERSÖNLICHKEITS- ENTWICKLUNG	29
(1) Grundzüge eines Modells des Einflusses der Eigenschaftsattribuierungen auf die Selbst- konzept- und Persönlichkeitsgenese	30
(2) Hypothesen und empirische Ergebnisse über die Wirkung der Eigenschaftsattribuierung auf die Selbstkonzeptgenese	32
(a) Theoretische Vorstellungen	
(b) Empirische Untersuchungen zur Wirkung von Eigenschaftsattribuierungen auf das Selbstbild	
(c) Attribuierungserinnerungen und Selbst- konzeptgenese	
(3) Der Zusammenhang zwischen Selbstkonzepten und Persönlichkeitsaspekten	43
(4) Zusammenfassung des Kapitels und kritische Aus- einandersetzung mit dem Modell der Wirkung von Eigenschaftsattribuierungen auf Selbstkonzept und Verhalten	47
IV. WAHRNEHMUNG, BEHALTEN UND ERINNERUNGEN VON EIGENSCHAFTSATTRIBUIERUNGEN	51

(1) Wahrnehmung und "Speicherung" von Eigenschaftsattribuierungen	52
(a) Erwartungen und Informationsselektion	
(b) Grundannahmen der Konsistenz- und 'Self-Enhancement'-Theorien und ihre Anwendung auf die Verarbeitung selbstbezogener Informationen	
(c) Selektionsprozesse bei "unpassenden" Informationen	
(d) Der Einfluß 'unspezifischer' Persönlichkeitsmerkmale auf die Wahrnehmung von Eigenschaftsattribuierungen	
(c) Zusammenfassung und Schlußfolgerung	
(2) Die Erinnerung an Eigenschaftsattribuierungen	67
(a) Der Zusammenhang von Wahrnehmung, Behalten und Erinnerung	
(b) Unterschiedliche Erinnerungen aufgrund verschiedener Arten der Speicherung von Erlebnissen	
(c) Abrufprozesse aus dem Langzeitspeicher und ihre Bedingungen	
(d) Beeinflussung der Erinnerung durch Persönlichkeitsmerkmale	
(3) Die Mitteilung erinnerter Eigenschaftsattribuierungen	80
(4) Zusammenfassung des Kapitels und Schlußfolgerung	81
B. E M P I R I S C H E R T E I L	85
I. ZIELSETZUNG DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNGEN	85
II. UNTERSUCHUNGSMETHODEN	87
(1) Allgemeiner Überblick über Art und Ablauf der Untersuchungen	87
(2) Inhalt der Fragebögen	89
(a) Fragebogen I (Methode der freien Reproduktion)	
(b) Auswahl der Erinnerungssitems für Fragebogen II	
(c) Fragebogen II (Wiedererkennungsmethode)	

	Seite
(3) Stichprobenbeschreibung	99
(4) Die Untersuchungssituation	105
III. ART UND ANZAHL DER ATTRIBUIERUNGS- ERINNERUNGEN	107
(1) Zielsetzung	107
(2) Darstellung und Diskussion der Unter- suchungsergebnisse	107
(a) Zur Phänomenologie der Attribuierungs- erinnerungen	
(b) Die Anzahl der erinnerten Zuschreibungen	
(c) Die Häufigkeit der Erinnerung einzelner zugeschriebener Eigenschaften	
(d) Interindividuell differenzierende Erinnerungsfaktoren	
(e) Reliabilität der Attribuierungs- erinnerungen	
(3) Zusammenfassung der Befunde von Kapitel III	136
IV. DIE ROLLE EINZELNER ATTRIBUTOREN(GRUPPEN) BEI ERINNERTEN EIGENSCHAFTSATTRIBUIERUNGEN	139
(1) Problemstellung und Vorüberlegungen	139
(2) Untersuchungsergebnisse	141
(a) Die Häufigkeit des Auftretens einzelner Personengruppen als Attributeuren	
(b) Die Konnotationen der von den einzelnen Personengruppen zugeschriebenen Eigen- schaften	
(c) Reliabilität der Erinnerung an Attribu- toren	
(3) Diskussion der Untersuchungsergebnisse	149
(4) Zusammenfassung der Ergebnisse von Kapitel IV	151
V. KORRELATE DER ATTRIBUIERUNGSERINNERUNGEN	153
(1) Die Untersuchung der in Betracht gezogenen Korrelate	154
(a) Die heute (noch) als "zutreffend" be- zeichneten Attribuierungen	
(b) Selbstkonzeptskalen	

(c) FPI-Skalen	
(2) Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Attribuierungserinnerungen und Dimensionen der Persönlichkeit	174
(a) Problemstellung	
(b) Untersuchungsergebnisse	
(c) Diskussion der Ergebnisse	
(3) Zusammenhang zwischen Art und Anzahl der Attribuierungserinnerungen und (heutigen) Selbstkonzepten	180
(a) Problemstellung	
(b) Untersuchungsergebnisse	
(c) Diskussion der Ergebnisse	
(4) Zusammenhänge zwischen Dimensionen der Attribuierungserinnerungen und Dimensionen der Persönlichkeit	191
(a) Problemstellung	
(b) Untersuchungsergebnisse	
(c) Diskussion der Untersuchungsergebnisse	
(5) Zusammenhänge zwischen Attribuierungserinnerungen und Geschlecht	202
(a) Problemstellung	
(b) Untersuchungsergebnisse	
(c) Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	
(6) Zusammenhänge zwischen Attribuierungserinnerungen und Lebensalter	211
(a) Problemstellung	
(b) Untersuchungsergebnisse	
(c) Diskussion der Untersuchungsergebnisse	
(7) Zusammenfassung der Hauptbefunde des Kapitels	217
VI. ERINNERUNG AN EIGENSCHAFTSATTRIBUIERUNGEN AUS EINZELNEN ZEITABSCHNITTEN DES LEBENS-LAUFS	221
(1) Problemstellung und Untersuchungsmethode	221
(2) Die Anzahl der pro Zeitabschnitt erinnerten Eigenschaftsattribuierungen	222

	Seite
(3) Vergleich der Häufigkeit der Lokalisierung einzelner Eigenschaftsattribuierungen in verschiedenen Zeitabschnitten	225
(4) Die Dimensionen der Attribuierungserinnerungen für einzelne Lebensabschnitte	228
(a) Ergebnis der Faktorenanalyse der Attribuierungserinnerungen aus Zeitabschnitt 1 ("frühe Kindheit")	
(b) Ergebnis der Faktorenanalyse der Attribuierungserinnerungen aus Zeitabschnitt 2 ("späte Kindheit, Schulkindalter")	
(c) Ergebnis der Faktorenanalyse der Attribuierungserinnerungen aus Zeitabschnitt 3 ("Reifezeit", "Pubertät")	
(d) Ergebnis der Faktorenanalyse der Attribuierungserinnerungen aus Zeitabschnitt 4 ("Adoleszenz und frühes Erwachsenenalter")	
(e) Vergleich der Faktoren der Attribuierungserinnerungen aus den verschiedenen Zeitabschnitten	
(5) Der Zusammenhang zwischen Attribuierungserinnerungen aus verschiedenen Zeitabschnitten und der heutigen Selbstbeurteilung	242
(a) Der relative Anteil der "zutreffenden Attribuierungen" an der Gesamtheit der Attribuierungserinnerungen aus jedem der vier Zeitabschnitte	
(b) Der Zusammenhang zwischen den Dimensionen der Attribuierungserinnerungen jeden Zeitabschnitts und den Werten in den Selbstkonzeptskalen	
(6) Der Zusammenhang zwischen Dimensionen von Attribuierungserinnerungen aus den einzelnen Zeitabschnitten und heutigen Persönlichkeitsdimensionen	248
(7) Reliabilität der Zuordnung der Attribuierungserinnerungen zu einzelnen Zeitabschnitten	252
(8) Zusammenfassung und Diskussion der wichtigsten Ergebnisse von Kapitel VI	253

	Seite
VII. ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN UNTERSUCHUNGS- ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE UND DIE PSYCHOLO- GISCHE DIAGNOSTIK	261
L I T E R A T U R V E R Z E I C H N I S	269
T A B E L L E N D E S A N H A N G S	285